

Blumenreiche Trockenwiese (31)

Trockenwiesen sind in Stäfa sehr selten geworden. Diese steile Böschung entstand nach der Aufhebung der Ürikon-Bauma-Bahn. Weil die ungedüngte Wiese regelmässig geschnitten wird, konnte sich eine artenreiche Pflanzengesellschaft mit Skabiosen und Hauhechel bilden. In der alten Trockenmauer siedeln Spezialisten wie Zimbelkraut, Weinraute und Dürrwurz. Das zierliche Zimbelkraut behauptet seinen Standort in Mauerritzen dadurch, dass der lange Fruchtsiel sich vom Licht abwendet und gegen die Mauer wächst. Mit ein bisschen Glück findet er eine Ritze, in der die Samen reifen und später keimen können.